

**4652 a**

**Bericht und Antrag  
des Regierungsrates an den Kantonsrat  
zum Postulat KR-Nr. 185/2006 betreffend Klima-  
neutrale Verwaltungstätigkeit innert 15 Jahren**

(vom . . . . .)

*Der Kantonsrat,*

nach Einsichtnahme in die Anträge des Regierungsrates vom 9. Dezember 2009 und der Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt vom 8. März 2011,

*beschliesst:*

I. Das Postulat KR-Nr. 185/2006 betreffend Klimaneutrale Verwaltungstätigkeit innert 15 Jahren wird als erledigt abgeschlossen.

***Minderheitsantrag Sabine Ziegler, Peter Anderegg, Robert Brunner, Roland Munz (in Vertretung von Marcel Burlet), Benno Scherrer Moser:***

*II. Gestützt auf § 24 Abs. 3 Kantonsratsgesetz gibt der Kantonsrat die nachstehende Stellungnahme ab:*

*Das Postulat wurde 2006 eingereicht. Seither ist vieles im Bereich Energie passiert. Neben Swiss-Re haben sich immer mehr Firmen, Organisationen und Verwaltungen vorbildlich für den Klimaschutz eingesetzt, beispielsweise die Städte Genf und Basel sowie die ZKB. Da darf der Kanton Zürich nicht auf der Strecke bleiben!*

---

\* Die Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt besteht aus folgenden Mitgliedern: Ruedi Menzi, Rüti (Präsident); Peter Anderegg, Dübendorf; John Appenzeller, Stallikon; Antoine Berger, Kilchberg; Robert Brunner, Steinmaur; Marcel Burlet, Regensdorf; Alex Gantner, Maur; Willy Germann, Winterthur; Lorenz Habicher, Zürich; Hanspeter Haug, Weiningen; Peter Reinhard, Kloten; Luzius Rüegg, Zürich; Benno Scherrer Moser, Uster; Gabriela Winkler, Oberglatt; Sabine Ziegler, Zürich; Sekretärin: Franziska Gasser.

*Wir anerkennen und unterstützen, dass der Regierungsrat in den Bereichen Gebäude und Fahrzeuge eine Vorbildfunktion wahrnehmen möchte. Hingegen sehen wir ein grosses, ungenütztes Potential bei der Sonnenenergie. Immerhin scheint die Sonne im Kanton Zürich kaum weniger als beispielsweise in Basel oder in Deutschland – sie wird nur nicht genügend als Energiequelle genutzt. Ein kleiner Blick über die Kantonsgrenze und über die Landesgrenze nach Norden sagt alles: Basel und Deutschland sind uns meilenweit voraus.*

*Gemäss IEA (Internationale Energieagentur) werden in Deutschland pro Einwohnerin oder Einwohner 25 Mal mehr Solaranlagen gebaut als in der Schweiz. Hier sehen wir dringenden Handlungsbedarf. Bei den thermischen Anlagen sind die Möglichkeiten zu wenig ausgeschöpft. Bei den Photovoltaikanlagen, hat die Energiezukunft im Kanton Zürich überhaupt noch nicht angefangen!*

*III. Mitteilung an den Regierungsrat.*

II. Mitteilung an den Regierungsrat.

Zürich, 8. März 2011

Im Namen der Kommission

Der Präsident:

Ruedi Menzi

Die Sekretärin:

Franziska Gasser